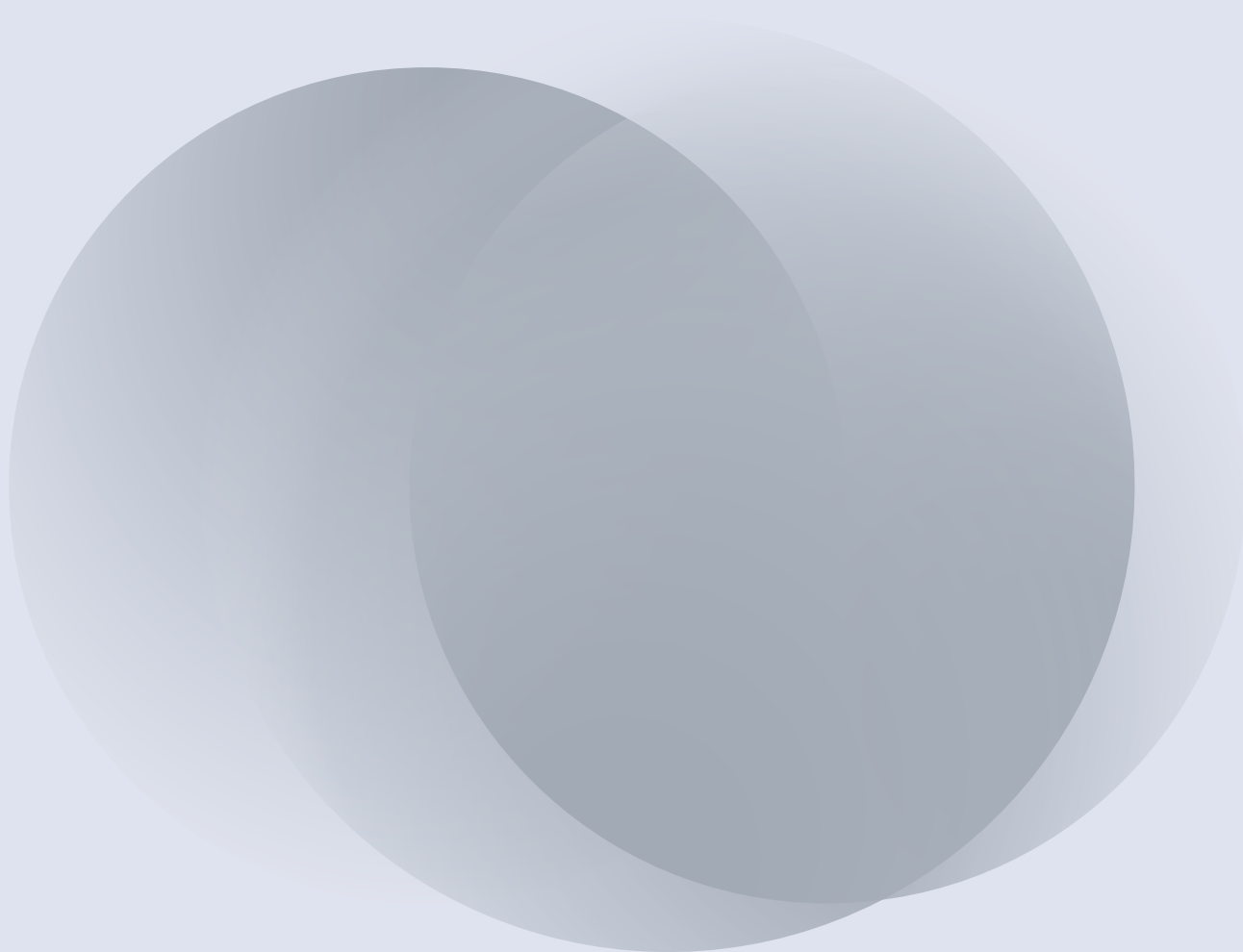


ZWISCHENMITTEILUNG

Q3 2023



Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2023	9M 2022	Δ
Umsatz	1.062,9	925,1	+ 14,9 %
Geschäftsvolumen	1.377,3	1.214,8	+ 13,4 %
Rohertrag	406,9	321,0	+ 26,8 %
EBITDA	76,6	80,0	- 4,3 %
EBITDA-Marge	7,2 %	8,6 %	- 1,4 Pp
EBITA	39,3	46,0	- 14,6 %
EBIT	33,3	42,7	- 22,0 %
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	5.055	3.739	+ 35,2 %
	30.09.2023	31.12.2022	Δ
Bilanzsumme	1.508,8	1.305,1	+ 15,6 %
Eigenkapital	744,6	694,8	+ 7,2 %
Eigenkapitalquote	49,4 %	53,2 %	- 3,8 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	180,4	393,2	- 54,1 %

DEUTSCHLAND

in Mio. €	9M 2023	9M 2022	Δ
Umsatz	829,3	843,4	- 1,7 %
EBITDA	53,0	68,9	- 23,1 %
EBITDA-Marge	6,4 %	8,2 %	- 1,8 Pp

INTERNATIONAL

in Mio. €	9M 2023	9M 2022	Δ
Umsatz	233,5	81,6	+ 186,1 %
EBITDA	23,6	11,1	+ 113,0 %
EBITDA-Marge	10,1 %	13,6 %	- 3,5 Pp

Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
11	Prognosebericht
14	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland und Österreich. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den genannten Kernmärkten unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien, in Belgien und in den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Ost, Nord und West sowie Standorte in der Slowakei, Österreich und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce.

Die KBC Beteiligungs GmbH mit Sitz in Wien ist seit dem 7. Juni 2023 eine 100%ige Tochter der CANCOM SE. Die Tochtergesellschaft nimmt weiterhin die zentralen Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Tochterunternehmen der K-Businesscom AG wahr. Die Gesellschaft verfügt über Niederlassungen in Österreich und Tochtergesellschaften in Tschechien, Rumänien, der Schweiz, den USA und in Deutschland.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Segmente

Die Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Entsprechend werden alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, im Segment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften dem jeweiligen Segment zugeordnet sind, kann der Aufstellung des Anteilsbesitzes entnommen werden, welche im Konzern-Anhang des Zwischenberichts zum 30. Juni 2023 der CANCOM Gruppe veröffentlicht ist.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Hybrid IT Service Provider für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-)Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement und Logistik-Dienstleistungen.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Hybrid IT Service Provider, in dem ein zunehmender Anteil an der Geschäftstätigkeit die Erbringung von IT-Dienstleistungen sein soll.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich geschäftlich aktiv. Weitere Marktzugänge bestehen in der Schweiz, Rumänien, in den USA und Belgien. In der Slowakei und Tschechien sind Tochtergesellschaften der CANCOM Gruppe aktiv, die Leistungen in den Bereichen Service und Support Center beziehungsweise Software-Anpassung und -Entwicklung erbringen.

Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber der Entwicklung. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, im Bildungssektor und im Gesundheitswesen sowie in der Verwaltung nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind insbesondere Datenschutzregulativen, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 75 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im dritten Quartal 2023 um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesunken ist. Im zweiten Quartal 2023 war noch ein Wachstum von 0,1 Prozent verzeichnet worden. Im ersten Quartal stagnierte die wirtschaftliche Entwicklung gemessen am BIP im Vergleich zum Vorquartal mit +/- 0,0 Prozent. Die weiterhin hohe Inflation, eine geringere Konsumneigung der privaten Haushalte sowie sinkende

Ausgaben öffentlicher Auftraggeber belasteten die wirtschaftliche Entwicklung. Kurz nach dem Ende der Berichtsperiode hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die Jahresprognose für die BIP-Entwicklung für Deutschland angepasst und erwartet nunmehr einen Rückgang des BIP von 0,5 Prozent im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr.

Österreich

In dem für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im dritten Quartal 0,6 Prozent unter dem BIP des zweiten Quartals. Auch im zweiten Quartal wurde ein Rückgang von 0,8 Prozent verzeichnet. Einzig im ersten Quartal des Jahres wurde ein Wachstum verzeichnet.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023

(Veränderung gegenüber Vorquartal in %)

	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023
Deutschland	+/- 0,0	+ 0,1	- 0,1
Österreich	+ 0,1	- 0,8	- 0,6

*) Quelle: Eurostat, Oktober 2023.

ITK-Markt

Die Erwartungen des Branchenverbands Bitkom für die Entwicklung des ITK-Marktes in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt der CANCOM Gruppe, hatten sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 abgeschwächt. Dennoch erwartet Bitkom für das für die CANCOM Gruppe besonders bedeutende Marktsegment der Informationstechnik ein Wachstum von 3,0 Prozent. Für die Teilmärkte Software und IT-Services ist ebenfalls von einer positiven Entwicklung auf Jahressicht auszugehen. Hier erwartet Bitkom ein Wachstum von 9,6 Prozent und 5,3 Prozent respektive. Deutlich eingetrübt sind die Erwartungen im Marktsegment IT-Hardware. Hier rechnet Bitkom mit einem Rückgang von 3,6 Prozent auf Jahressicht. Die Erhebung aus dem Juli ist aufgrund des zeitlichen Abstands zu dieser Quartalsmitteilung und den Entwicklungen seit dem Sommer nur noch begrenzt aussagefähig. Zuletzt waren wirtschaftliche Rahmendaten wie die BIP-Entwicklung geringfügig positiver ausgefallen, als noch im Sommer erwartet.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2023, Deutschland*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+9,6
IT-Services	+5,3
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	- 3,6

* Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2023.

In Österreich erwarteten die Unternehmen der IT-Branche Anfang des Jahres 2023 laut dem von KMU Forschung Austria veröffentlichten UBIT-Radar eine positive Entwicklung des Marktes für Informationstechnologie. 65,0 Prozent der Unternehmen gingen für das Geschäftsjahr 2023 von einem Geschäftsverlauf aus, der eher gut oder besser ist als im Vorjahreszeitraum. Dabei lag die durchschnittliche Erwartung für die Umsatzsteigerung im laufenden Geschäftsjahr bei 10,8 Prozent. Die Aussagekraft der Zahlen für die Geschäftserwartung des österreichischen Marktes ist angesichts des zeitlichen Abstandes zu Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung ebenfalls gesunken. Dennoch ist aufgrund der prognostizierten hohen Wachstumsraten von einer insgesamt positiven Entwicklung des Marktes auszugehen.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2023

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 1.062,9 Mio. € (Vorjahr: 925,1 Mio. €). Ein wesentlicher Teiler dieser sehr positiven Entwicklung war die Übernahme der KBC Gruppe, die zum 1. Juni 2023 in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde. Auf das Segment Deutschland entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatz von 829,3 Mio. € (Vorjahr: 843,4 Mio. €). Der Umsatz im Segment International, in dem auch der weit überwiegende Teil des Beitrags der KBC Gruppe erfasst wird, lag bei 233,5 Mio. € (Vorjahr: 81,6 Mio. €).

Das Umsatzwachstum auf Konzern-Ebene betrug 14,9 Prozent. In Deutschland, dem Kernmarkt der CANCOM Gruppe, schwächte sich in den ersten neun Monaten die Nachfrage vor allem im Bereich E-Commerce und Arbeitsplatzinfrastruktur ab. Das Geschäft in den Bereichen Consulting, Support Services und Managed Services / XaaS der CANCOM Gruppe entwickelte sich hingegen positiv.

Das EBITDA der CANCOM Gruppe war durch Sondereffekte belastet und lag nach den ersten neun Monaten 2023 bei 76,6 Mio. € (Vorjahr: 80,0 Mio. €). Inflationsbedingt höhere Kosten sorgten für einen Rückgang der Profitabilität. Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Effizienz- und Profitabilitätsprogramm sowie Aufwendungen im Rahmen der Übernahme der K-Businesscom wirkten sich mit rund 10,2 Mio. € auf das EBITDA aus.

Auftragslage

Zu Beginn des Geschäftsjahres lag der Auftragsbestand deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Im ersten Halbjahr normalisierte sich der Auftragsbestand aufgrund der besseren Verfügbarkeit von IT-Hardware und einer nachlassenden Nachfrage im Bereich

E-Commerce und Arbeitsplatzinfrastrukturen. Im dritten Quartal des Jahres lag der Auftragsbestand der CANCOM Gruppe auf dem weiterhin zufriedenstellendem Niveau. Zum Ende des dritten Quartals deutete sich eine saisonale Belebung an und die CANCOM Gruppe verfügt zum Ende des Quartals über einen Auftragsbestand, der auf einem normalen Niveau liegt.

Die Auftragslage bildet allerdings nicht alle Geschäftsvorfälle der CANCOM Gruppe ab. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, in denen das Volumen variieren kann (Rahmenverträge). Allerdings können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen. Eine Berichterstattung zum Auftragsvolumen ist somit nicht aussagekräftig und findet daher in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CANCOM Gruppe

Zum 30. September 2023 waren in der CANCOM Gruppe 5.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2022: 3.826). Dies entspricht einem Zuwachs von 44,6 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:


CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.09.2023	30.09.2022
Professional Services	3.667	2.314
Vertrieb	948	838
Zentrale Dienste	917	674
Summe	5.532	3.826

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2023 betrug 5.055 (Vorjahresperiode: 3.738 Mitarbeiter).

Das sehr deutliche Wachstum im stichtagsbezogenen Vergleich ist durch die Übernahme der KBC Gruppe zu erklären. Zum Stichtag 30. September 2023 sind in der KBC Gruppe 1.657 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 1.213 von ihnen sind im Bereich Professional Services tätig, 172 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 272 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe**Ertragslage****CANCOM Gruppe: Umsatz**
(in Mio. €)

9M 2023		1.062,9
9M 2022		925,1

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von 1.062,9 Mio. € (Vorjahr: 925,1 Mio. €). Organisch¹, also ohne den Beitrag der Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreis sind, belief sich der Umsatz auf 876,8 Mio. €. CANCOM erwirtschaftete dabei im Berichtszeitraum durch den Verkauf von Gütern, also insbesondere Hardware und Software, 697,8 Mio. € (Vorjahr: 651,9 Mio. €) und aus der Erbringung von Dienstleistungen 365,1 Mio. € (Vorjahr: 273,1 Mio. €).

Im Segment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 829,3 Mio. € (Vorjahr: 843,4 Mio. €). Der Umsatz, der organisch erzielt wurde, belief sich auf 808,4 Mio. €. Im Segment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, stieg der Umsatz auf 233,5 Mio. € (Vorjahr: 81,6 Mio. €). Der organische Umsatz im Segment lag bei 67,8 Mio. €.

Im dritten Quartal 2023 erreichte der Umsatz der CANCOM Gruppe 415,8 Mio. € (Vorjahr: 329,6 Mio. €). Im Segment Deutschland wurde ein Umsatz von 264,8 Mio. € erzielt (Vorjahr: 299,8 Mio. €). Der Umsatz im Segment International stieg im dritten Quartal auf 151,0 Mio. € (Vorjahr: 29,8 Mio. €).

Das Geschäftsvolumen² der CANCOM Gruppe, also entsprechend vor der Anwendung des IFRS 15 mit Einstufungen von Transaktionen als Prinzipal- (Bruttoausweis) oder Agententätigkeit (Nettoausweis), betrug in den ersten neun Monaten 1.377,3 Mio. € (Vorjahr: 1.214,8 Mio. €). Im dritten Quartal belief sich das Geschäftsvolumen auf 506,4 Mio. € (Vorjahr: 410,4 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe sanken in den ersten neun Monaten 2023 auf 8,0 Mio. € (Vorjahr: 11,4 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 4,6 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 1.072,7 Mio. € (Vorjahr: 941,6 Mio. €). Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 421,1 Mio. € (Vorjahr: 335,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen
(in Mio. €)

	9M 2023	9M 2022
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-665,8	-620,5

Die Materialaufwendungen betrugen in den ersten neun Monaten insgesamt 665,8 Mio. € (Vorjahr: 620,5 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die Materialaufwendungen auf 259,4 Mio. € (Vorjahr: 226,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag
(in Mio. €)

9M 2023		406,9
9M 2022		321,0

Der Rohertrag³ der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 gegenüber der Vergleichsperiode um 26,7 Prozent auf 406,9 Mio. € (Vorjahr: 321,0 Mio. €). Organisch belief sich der Rohertrag auf 323,2 Mio. €. Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum auf 38,3 Prozent (Vorjahr: 34,7 Prozent). Im Konzernsegment Deutschland stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum um 7,6 Prozent auf 317,2 Mio. € (Vorjahr: 294,7 Mio. €). Der Rohertrag, der organisch erzielt wurde, belief sich auf 305,7 Mio. €. Im Konzernsegment International verbuchte CANCOM einen Rohertrag von 99,3 Mio. € (Vorjahr: 27,7 Mio. €). 27,1 Mio. € des Rohertrags wurden organisch erzielt.

Das dritte Quartal 2023 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 161,7 Mio. € (Vorjahr: 109,1 Mio. €). Im Segment Deutschland stieg der Rohertrag im dritten Quartal auf 103,2 Mio. € (Vorjahr: 99,4 Mio. €). Im Segment International lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 61,8 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 **Organischer Anteil von Finanzkennzahlen** = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreis sind

2 **Geschäftsvolumen** = Umsatz vor Anpassung nach IFRS 15 (Prinzipal/Agent-Einstufung); entspricht Bilanzierung vor 2020

3 **Rohertrag** = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

CANCOM Gruppe: Personalaufwand
(in Mio. €)

	9M 2023	9M 2022
Löhne und Gehälter	-226,4	-169,8
Soziale Abgaben	-44,3	-30,3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	0,1
Aufwendungen für Altersversorgung	-1,4	-0,3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,3	-0,1
Summe	-272,4	-200,4

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2023 bei 272,4 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 200,4 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug 25,6 Prozent (Vorjahr: 21,7 Prozent).

Im dritten Quartal 2023 lag der Personalaufwand bei 106,1 Mio. € (Vorjahr: 64,8 Mio. €) und die Personalaufwandsquote entsprechend bei 25,5 Prozent (Vorjahr: 19,7 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 auf 58,2 Mio. € (Vorjahr: 39,8 Mio. €). Für das dritte Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 20,7 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA
(in Mio. €)

	9M 2023	9M 2022
9M 2023	76,6	
9M 2022		80,0

Nach den ersten drei Quartalen 2023 erreichte das EBITDA⁴ der CANCOM Gruppe 76,6 Mio. € (Vorjahr: 80,0 Mio. €). Das organische EBITDA lag bei 56,6 Mio. €.

Im Segment Deutschland belief sich das EBITDA nach neun Monaten auf 53,0 Mio. € (Vorjahr: 68,9 Mio. €). Das organische EBITDA erreichte den Wert von 49,6 Mio. €. Im Segment International belief sich das EBITDA auf 23,6 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) und das organische EBITDA auf 7,0 Mio. €.

Im dritten Quartal 2023 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 35,0 Mio. € (Vorjahr: 28,9 Mio. €). Das EBITDA im Konzernsegment Deutschland erreichte im dritten Quartal den Wert von 20,6 Mio. € (Vorjahr: 24,4 Mio. €). Im Segment International betrug das EBITDA im dritten Quartal 14,4 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge
(in %)

	9M 2023	9M 2022
9M 2023	7,2	
9M 2022		8,6

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2023 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 7,2 Prozent (Vorjahr: 8,6 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Segment Deutschland lag im Berichtszeitraum bei 6,4 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment International betrug 10,1 Prozent (Vorjahr: 13,6 Prozent).

Im dritten Quartal 2023 lag die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe bei 8,4 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent). Im Segment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das dritte Quartal auf 7,8 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent) und im Segment International auf 9,5 Prozent (Vorjahr: 15,1 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
(in Mio. €)

	9M 2023	9M 2022
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	9,9	10,3
Planmäßige Abschreibungen auf Software	13,1	13,3
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	14,2	10,4
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	6,0	3,3
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
Summe	43,2	37,2

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum auf 43,2 Mio. € (Vorjahr: 37,2 Mio. €). Im dritten Quartal erreichten die Abschreibungen einen Stand von 18,1 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA
(in Mio. €)

	9M 2023	9M 2022
9M 2023	39,3	
9M 2022		46,0

Das EBITA⁵ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 39,3 Mio. € (Vorjahr: 46,0 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 **EBITDA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

5 **EBITA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

Im Konzernsegment Deutschland erreichte das EBITA im Berichtszeitraum den Wert von 21,1 Mio. € (Vorjahr: 35,8 Mio. €). Im Segment International lag das EBITA hingegen bei 18,3 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €).

Im dritten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 20,5 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €). Im Konzernsegment Deutschland betrug das EBITA 9,7 Mio. € (Vorjahr: 10,9 Mio. €) und im Segment International 10,7 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT (in Mio. €)

9M 2023	33,3
9M 2022	42,7

Das EBIT⁶ der CANCOM Gruppe lag in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bei 33,3 Mio. € (Vorjahr: 42,7 Mio. €).

Im Segment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum 18,5 Mio. € (Vorjahr: 32,5 Mio. €) und im Segment International lag das EBIT bei 14,8 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €).

Für das dritte Quartal 2023 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 16,9 Mio. € (Vorjahr: 13,9 Mio. €). Im Segment Deutschland betrug das EBIT 8,7 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Im Segment International lag das EBIT hingegen bei 8,2 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. €)

9M 2023	24,9
9M 2022	27,3

Als Resultat der ersten neun Monate 2023 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 24,9 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €).

Im dritten Quartal 2023 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 10,4 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. September 2023 insgesamt 1.508,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.305,1 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 744,6 Mio. € dem Eigenkapital und 610,3 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende September auf 49,3 Prozent und lag damit unter dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2022 (31. Dezember 2022: 53,2 Prozent). Die Fremdkapitalquote stieg entsprechend auf 50,7 Prozent (31. Dezember 2022: 46,8 Prozent). Die Verschiebung der Bilanzstruktur im Vergleich zum Dezember 2022 resultierte vorrangig aus der Erstkonsolidierung der K-Businesscom. Es bestanden, wie auch am 31. Dezember 2022 keine langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen durch die Übernahme von Verbindlichkeiten der K-Businesscom und reduzierten sich in der Berichtsperiode. Zum 30. September 2023 beliefen sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 17,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 0 Mio. €). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Abschlussstichtag 30. September 2023 deckt diesen Bestand an einstragenden Finanzverbindlichkeiten. Somit besteht keine Nettofinanzverschuldung des Konzerns beziehungsweise ist diese Kennzahl negativ („Net Cash“-Situation).

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag 30. September 2023 insgesamt 544,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 479,8 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2022 beruht auf der Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 17,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 0 Mio. €), der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden, die auf 83,2 Mio. €

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

6 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

stiegen (31. Dezember 2022: 60,0 Mio. €), und der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten, die sich auf 53,2 Mio. € erhöhten (31. Dezember 2022: 28,6 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen ab und erreichten zum 30. September 2023 den Stand von 315,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 326,0 Mio. €).

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 219,8 Mio. € zum Abschlussstichtag deutlich über dem Niveau vom 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2022: 130,5 Mio. €). Wesentlicher Faktor war eine Zunahme der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden, die sich zum Stichtag des dritten Quartals auf 154,1 Mio. € beliefen (31. Dezember 2022: 103,0 Mio. €). Die langfristigen Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen stiegen, ebenfalls im Zusammenhang mit der Übernahme der K-Businesscom, auf 22,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 1,1 Mio. €) und die passiven latenten Steuern erreichten den Wert von 20,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 11,7 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag mit 744,6 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert höher (31. Dezember 2022: 694,8 Mio. €). Die Erhöhung ist durch die gestiegene Kapitalrücklage zu erklären, die am 30. September 2023 471,9 Mio. € betrug (31. Dezember 2022: 380,0 Mio. €). Die Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis lagen mit 235,6 Mio. € unter dem Wert zu Jahresende (31. Dezember 2022: 279,6 Mio. €).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. September 2023 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 890,7 Mio. € aus (31. Dezember 2022: 958,7 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 180,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 393,2 Mio. €). Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde im Wesentlichen durch die Auszahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb der K-Businesscom beeinflusst. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen in den ersten neun Monaten nur leicht auf 414,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 409,2 Mio. €). Die Kurzfristigen Vertragsvermögenswerte erhöhten sich deutlich auf 70,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 1,7 Mio. €) Weiterhin wuchsen die Vorräte auf 115,0 Mio. € zum 30. September 2023 (31. Dezember 2022: 83,0 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2023 bei 618,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 346,4 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten auf, die sich zum Ende des dritten Quartals auf 89,0 Mio. € beliefen (31. Dezember 2022: 57,4 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte stiegen durch die Übernahme der K-Businesscom sehr deutlich auf 256,6 Mio. € zum 30. September 2023 (31. Dezember 2022: 125,2 Mio. €). Die nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an Unternehmen beliefen sich auf 15,1 Mio. €.

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 24,9 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €) weist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis September 2023 einen Wert von -9,9 Mio. € auf (Vorjahr: -169,7 Mio. €). Diese deutliche Verbesserung ist auf den Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte in Höhe von 72,1 Mio. € (Vorjahr: -120,2 Mio. €) zurückzuführen. Positiv wirkte weiterhin der geringere Aufbau der Vorräte mit -25,8 Mio. € (Vorjahr: -71,3 Mio. €). Dagegen belasteten die geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen Schulden in der Berichtsperiode von -111,1 Mio. € (Vorjahr: -39,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2023 betrug -101,8 Mio. € (Vorjahr: -33,4 Mio. €). Der wesentliche Einflussfaktor waren die Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, vor allem im Zusammenhang mit der Übernahme der KBC Beteiligungs GmbH sowie deren Tochterunternehmen. Die Unternehmenstransaktion führte zu Auszahlungen von -95,7 Mio. € abzüglich übernommener Zahlungsmittel in Höhe von 12,1 Mio. €. Der Kaufpreisanteil, der durch die Sachkapitalerhöhung in Höhe von 95,5 Mio. € geleistet wurde, war nicht zahlungswirksam. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte beliefen sich im Berichtszeitraum auf -18,1 Mio. € (Vorjahr: -23,2 Mio. €).

Mit -100,6 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -164,9 Mio. €). In der Vergleichsperiode war der Wert wesentlich durch die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021/22 der CANCOM SE in Höhe von 117,4 Mio. € geprägt. In der Berichtsperiode wurden 33,7 Mio. € für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2023/2024 aufgewendet.

In den ersten neun Monaten ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn von 212,4 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. September 2023 bei 180,4 Mio. € (31. Dezember 2022 bei 393,2 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieser Zwischenmitteilung auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in außerordentlich hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

In den ersten drei Quartalen 2023 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 1.062,9 Mio. € und das EBITDA betrug 76,6 Mio. €. Somit wurde eine EBITDA-Marge von 7,2 Prozent erreicht. Die Entwicklung der CANCOM Gruppe ist dabei wesentlich durch den sehr positiven Beitrag der KBC Gruppe beschleunigt worden.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es haben sich keine, für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergeben.

Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Das ist insbesondere deshalb der Fall, da die Auswirkungen aktueller geopolitischer Entwicklungen sowie die Risiken einer schwächeren konjunkturellen Entwicklung bereits im Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 in der Risikoposition „Konjunkturelle und (geo-) politische Risiken“ als „hoch“ bewertet wurden.

Nach der Übernahme der KBC Gruppe im Juni 2023 hat im Berichtszeitraum die Analyse und Konsolidierung des Risiken- und Chanceninventars der KBC Gruppe stattgefunden. Es ergaben

sich geringfügige Anpassungsbedarfe bei den Risikopositionen „Projekt- und geschäftsbezogenen Risiken“, „Strategische Risiken“ sowie der Risikoposition „Ökonomische, regulatorische, markt- und branchenbezogene Risiken“.

Die Anpassungen führten zu einzelnen Veränderungen der Schadenspotenziale und Eintrittswahrscheinlichkeiten. Einzig bei dem Risikocluster „Projektrisiken“, welches in die Risikokategorie „Projekt- und geschäftsbezogene Risiken“ fällt, ergab sich eine Gesamtrisikooanpassung von „gering“ auf „mittel“.

In der Berichtsperiode wurde auch das bestehende Risikoinventar der CANCOM Gruppe auf Plausibilität und Konsistenz geprüft. Das Risiko der SAP Einführung wird zukünftig aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Fortschritte in dem Bereich der innerbetrieblichen Risiken betrachtet und nicht mehr als eigenes Risikocluster geführt. Die Gesamtbewertung der innerbetrieblichen Risiken bleibt dadurch unberührt, jedoch steigt das Schadenspotenzial auf die Bewertung „mittel“.

Die Risiken der CANCOM Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung in keiner Weise den Fortbestand des Unternehmens.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den im folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen, in den Konzernsegmenten abgebildeten Märkte, könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2022 (Konsolidierungskreis), unter Berücksichtigung der zum 1. Juni 2023 erfolgten Eingliederung der Geschäftsaktivitäten der KBC Gruppe.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 75 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Für beide Märkte wird aktuell mit einem Rückgang des BIP im Jahr 2023 gerechnet.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2023*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	- 0,5
Österreich	- 0,2

*) Quelle: Deutsche Bank Research, Oktober 2023.

Der wirtschaftliche Ausblick hat sich für beide Ländermärkte im Verlauf des dritten Quartals verschlechtert. In Deutschland fällt der Rückgang auf Jahressicht nun deutlicher aus, als noch im Sommer erwartet worden war. Für Österreich ist die Prognose ebenfalls korrigiert worden und geht nunmehr von einem BIP Rückgang auf Jahressicht aus.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik – vor allem in Deutschland und Österreich – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe.

Deutschland

Sowohl die Deutsche Bank als auch der IWF haben zuletzt die Prognose für das Wirtschaftswachstum in Deutschland gesenkt. Beide Institute gehen für Deutschland nunmehr von einem Rückgang des BIP im Jahr 2023 aus. Speziell für den ITK-Markt deutet der Bitkom-ifo-Digitalindex in seiner letzten Erhebung auf eine deutliche Eintrübung der Aussichten hin. Der Index, der die Geschäftslage und die Geschäftsbewertung zum Ausdruck bringt, sank im Verlauf des dritten Quartals deutlich von 11,9 auf 5,9 Punkte.

Österreich

Das österreichische Institut für Wirtschaftsforschung geht von einer Entwicklung des BIP von -0,8 Prozent für das Jahr 2023 aus.

ITK-Markt

Laut den aktuellen Zahlen des Branchenverbands für die ITK-Branche Bitkom wird das Marktvolumen für Informationstechnik (IT) in Deutschland im Jahr 2023 um 3,0 Prozent wachsen und auf 143,6 Mrd. € steigen. In dem für CANCOM besonders relevanten Teilmarkt der IT-Services erwartet Bitkom ein Wachstum von 5,3 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 49,4 Mrd. €. Der Markt für Software soll um 9,6 Prozent auf 41,5 Mrd. € wachsen. Im Markt für IT-Hardware hingegen wird mit einem Rückgang von -3,6 Prozent auf 52,6 Mrd. € auf Jahressicht gerechnet.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2023, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+9,6
IT-Services	+5,3
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	-3,6

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2023.

Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten und den aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage von Kunden der CANCOM Gruppe auf dem von Bitkom prognostizierten Niveau bewegen wird.

Rahmenbedingungen der Prognose

Die Prognosen von Marktbeobachtern wie dem Internationalen Währungsfund (IWF) für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der Ländermärkte, in denen die CANCOM Gruppe hauptsächlich aktiv ist, haben sich im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs verschlechtert. Für die Eurozone liegt der Ausblick des IWF bei einem BIP Wachstum von 0,7 Prozent und damit leicht unter der Prognose aus dem April.

Der Branchenverband Bitkom geht von einer positiven Entwicklung des für die CANCOM Gruppe besonders wichtigen Teilmarktes der IT Services aus. Auch für den Bereich Software erwartet Bitkom eine weiterhin starke Nachfrage. Beim Handel mit IT-Hardware hingegen wird eine schwächere Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Für das vierte Quartal geht der Vorstand von einer positiven Entwicklung der CANCOM Gruppe aus. Dabei rechnet der Vorstand mit der saisonalen Belegung im Hardware Geschäft und einer weiterhin guten Nachfrage im Service-Umfeld. Der Digitalisierungstrend und die damit verbundene Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen ist nach Auffassung des Vorstands in allen für CANCOM relevanten IT-Märkten weiterhin intakt. Die Digitalisierung in Unternehmen und Organisationen, im Gesundheits- und Bildungssektor sowie der Verwaltung wird weiterhin ein bestimmtes Thema bleiben, auch wenn Investitionen, besonders in die IT Hardware, im aktuellen konjunkturellen Umfeld zurückgestellt werden.

Insgesamt geht Vorstand davon aus, dass die Nachfrage nach IT-Hardware, Software und IT-Dienstleistungen von grundlegenden dauerhaften Entwicklungen getrieben wird und erwartet daher ein positives Marktumfeld für die Geschäftsaktivitäten sowie Produkte und Dienstleistungen im Portfolio der CANCOM Gruppe. Gleichzeitig sieht der Vorstand der CANCOM SE eine stetige Vergrößerung des Angebots und Bedarfs speziell im Bereich Managed Services, die auf sich verändernden Konzeptionen von IT-Produkten und Vertriebswegen durch Hersteller und Dienstleister sowie veränderten Einkaufs- und Nutzungsmustern der Kunden beruht.

Das Angebot im Bereich Managed Services der CANCOM Gruppe ist in Kombination mit den etablierten Systemintegrationsleistungen des Unternehmens aus der Sicht des Vorstands gut im Markt positioniert. Durch die Akquisition der K-Businesscom gewinnt die CANCOM Gruppe einen Zugang zu neuen Märkten und profitiert auch von der Expertise und Fähigkeiten der K-Businesscom in den Bereichen Cyber Sicherheit sowie Software-Entwicklung und -anpassung. Das Angebot der CANCOM Gruppe ist in allen Bereichen, auch bestätigt durch externe Branchenbeobachter, gut im Markt positioniert.

Der Vorstand setzt zudem seit dem Ende des ersten Quartals 2023 ein Effizienz- und Profitabilitätsprogramm um. Das Programm soll der inflationsbedingten Preissteigerung begegnen und die Profitabilität der CANCOM Gruppe verbessern. Der Vorstand hat dazu verschiedene Maßnahmen ergriffen, um durch die gezielte Bereinigungen des Portfolios sowie Anpassungen der Mitarbeiterstruktur die Profitabilität der CANCOM Gruppe zu verbessern.

Gestützt auf die externen Analysen bewertet der Vorstand die Aussichten überwiegend positiv. Allerdings weist der Vorstand auch darauf hin, dass die Rahmenbedingungen und Prämissen dieser Prognose im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld ein erhöhtes Maß an Unsicherheit aufweisen. Die Verlängerung von IT-Nutzungszyklen und der Aufschub von Investitionen sowie sinkenden Ausgaben für IT-Services unter zunehmendem Kostendruck stellen weiterhin ein Risiko für die Prognose dar. Eine abrupte Verschärfung aktueller geopolitischer Krisen kann die Rahmenbedingungen ebenfalls erheblich beeinflussen.

Dennoch erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr weiterhin auch durch die erstmalige Einbeziehung der K-Businesscom eine insgesamt positive Entwicklung der CANCOM Gruppe auf Jahressicht. Der Vorstand bestätigt die aktuelle Prognose und geht entsprechend von folgender Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2023 aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)	Prognose 2023	2022
Umsatz	1.520 bis 1.580	1.292,9
Rohertrag	560 bis 610	437,9
EBITDA	116 bis 126	104,9
EBITA	67 bis 75	54,3

München, im September 2023

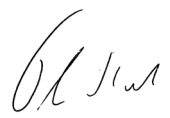
Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Jochen Borenich
CSO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2022
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	180.419	393.171	284.983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414.189	409.176	405.543
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	70.213	1.684	1.687
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	469	937	937
Vorräte	115.025	82.975	143.132
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	60.901	45.443	42.327
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	49.449	25.283	21.112
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	890.665	958.669	899.721
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	52.253	37.109	39.138
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	89.019	57.405	64.623
Geschäfts- oder Firmenwerte	256.563	125.185	121.963
Nutzungsrechte	119.867	84.138	82.692
Finanzanlagen und Ausleihungen	33	5	5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	15.077	0	0
Aktivierete langfristige Vertragskosten	0	234	469
Aktive latente Steuern	10.769	7.828	7.838
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	52.465	27.935	26.573
Sonstige langfristige Vermögenswerte	22.079	6.598	4.450
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	618.125	346.437	347.751
Aktiva, gesamt	1.508.790	1.305.106	1.247.472

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	30.9.2023	31.12.2022	30.9.2022
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.614	0	2.546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.445	326.002	306.128
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	83.192	59.972	58.394
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	788	47	41
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	8.404	2.034	958
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	53.237	28.581	22.753
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.843	9.471	12.952
Sonstige kurzfristige Schulden	59.880	53.657	26.358
Kurzfristige Schulden, gesamt	544.403	479.764	430.130
Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	154.133	103.035	100.823
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	22.406	1.204	1.632
Langfristige sonstige Rückstellungen	5.386	1.355	1.708
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	17.106	13.178	10.602
Passive latente Steuern	20.771	11.747	11.515
Sonstige langfristige Schulden	6	2	3
Langfristige Schulden, gesamt	219.808	130.521	126.283
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	38.872	35.372	35.372
Kapitalrücklage	471.922	379.990	379.934
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	235.614	279.620	273.706
Sonstige Rücklagen	-2.044	-471	1.723
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	215	310	324
Eigenkapital, gesamt	744.579	694.821	691.059
Passiva, gesamt	1.508.790	1.305.106	1.247.472

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Umsatzerlöse	415.828	329.552	1.062.861	925.074
Sonstige betriebliche Erträge	4.632	4.760	8.034	11.399
Andere aktivierte Eigenleistungen	915	1.769	2.521	5.798
Aktivierte Vertragskosten	-235	-235	-703	-703
Gesamtleistung	421.140	335.846	1.072.713	941.568
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-259.436	-226.785	-665.841	-620.538
Rohertrag	161.704	109.061	406.872	321.030
Personalaufwendungen	-106.069	-64.814	-272.372	-200.389
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-18.131	-14.968	-43.241	-37.235
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	16	-540	226	-830
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.651	-14.794	-58.176	-39.846
Betriebsergebnis (EBIT)	16.869	13.945	33.309	42.730
Zinsen und ähnliche Erträge	1.496	347	5.515	1.269
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.681	-786	-3.469	-2.810
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	192	43	1.107	582
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-1.741	-52	-1.790	-55
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	24	0	17	0
Währungsgewinne/-verluste	4	-10	124	-16
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.163	13.487	34.813	41.700
Ertragsteuern	-4.690	-4.035	-10.880	-12.620
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10.473	9.452	23.933	29.080
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-114	-2.287	1.015	-1.829
Periodenergebnis	10.359	7.165	24.948	27.251
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.365	7.108	25.028	27.278
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-6	57	-80	-27
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	38.233.609	35.371.850	36.631.124	36.074.595
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	38.233.609	35.371.850	36.631.124	36.074.595

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,27	0,27	0,66	0,81
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,27	0,27	0,66	0,81
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,00	-0,06	0,03	-0,05
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,00	-0,06	0,03	-0,05
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,27	0,20	0,68	0,76
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,27	0,20	0,68	0,76

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Periodenergebnis	10.359	7.165	24.948	27.251
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	107	19	-1.573	223
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	-1	0	-1
Sonstiges Ergebnis der Periode	107	18	-1.573	222
Gesamtergebnis der Periode	10.466	7.183	23.375	27.473
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.472	7.126	23.455	27.500
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-6	57	-80	-27

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	24.948	27.251
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	43.241	37.470
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-1.584	1.018
+ Ertragsteuern	11.265	12.626
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	487	64
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	3.980	-1.078
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-391	-255
+/- Veränderungen der Vorräte	-25.793	-71.325
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	72.134	-120.150
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-111.086	-38.961
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.677	-1.963
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-24.214	-16.649
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.239	0
+/- anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	7	-89
+/- Verlust/Gewinn aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	-18	2.320
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	-9.940	-169.721
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-101.310	-10.266
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	12.088	997
+ Einzahlungen aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	610	403
- Auszahlungen durch bei der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs hingeebene Zahlungsmittel	0	-1.043
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	-115	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von kurzfristigen Finanzinstrumenten	0	-1.010
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-18.073	-23.200
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	584	494
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	4.404	238
+ Einzahlungen aus Dividenden von assoziierten Unternehmen	50	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-101.762	-33.387
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-33.689	-117.362
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	-80	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	0	-4
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-34.433	-19.630
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	801	555
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	4.262	7.765
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-2.118	-836
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-35.392	-35.372
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	-19
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-100.649	-164.903
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-212.351	-368.011
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-401	29
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	393.171	652.965
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	180.419	284.983
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	180.419	284.983
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International	
	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	829.331	843.447	233.530	81.627
Umsätze zwischen den Segmenten	5.811	5.524	14.679	11.028
Gesamte Erträge	835.142	848.971	248.209	92.655
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-526.457	-570.699	-150.536	-64.998
Personalaufwendungen	-208.077	-187.143	-64.295	-13.246
Übrige Erträge und Aufwendungen	-47.629	-22.228	-9.807	-3.347
EBITDA	52.979	68.901	23.571	11.064
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-31.889	-33.125	-5.319	-827
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-2.628	-3.283	-3.405	0
Betriebsergebnis (EBIT)	18.462	32.493	14.847	10.237
Zinserträge	5.582	1.919	567	18
Zinsaufwendungen	-2.269	-2.751	-1.834	-727
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-576	2.862	34	-2.351
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.199	34.523	13.614	7.177
Ertragsteuern	-7.448	-10.785	-3.432	-1.835
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	762	-20	253	-1.809
Periodenergebnis	14.513	23.718	10.435	3.533

Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
1.062.861	925.074				
20.490	16.552	-20.490	-16.552		
1.083.351	941.626	-20.490	-16.552	1.062.861	925.074
-676.993	-635.697	11.152	15.159	-665.841	-620.538
-272.372	-200.389	0	0	-272.372	-200.389
-57.436	-25.575	9.338	1.393	-48.098	-24.182
76.550	79.965	0	0	76.550	79.965
-37.208	-33.952	0	0	-37.208	-33.952
-6.033	-3.283	0	0	-6.033	-3.283
33.309	42.730	0	0	33.309	42.730
6.149	1.937	-634	-668	5.515	1.269
-4.103	-3.478	634	668	-3.469	-2.810
-542	511	0	0	-542	511
34.813	41.700	0	0	34.813	41.700
-10.880	-12.620	0	0	-10.880	-12.620
1.015	-1.829	0	0	1.015	-1.829
24.948	27.251	0	0	24.948	27.251

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de